

DJ Günni alias Günter Dezelak:

Wer aufhört zu träumen, hat nie richtig gelebt!

Nein, ein Träumer ist er eigentlich nicht. Günter Dezelak steht mit beiden Beinen fest im Leben. Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung zum Heizungs- und Lüftungstechniker bildete er sich kontinuierlich weiter und arbeitete später als Speditionskaufmann und selbstständiger Handelsvertreter. Es schien jedoch, als würde irgendetwas in seinem Leben fehlen.

Was genau das war, wurde ihm schlagartig klar, als er im Jahre 1992 eher aus Spaß an einer Misterwahl in seiner Lieblingsdiscothek in Essen teilnahm. Sein Charme und seine überaus positive Ausstrahlung kamen beim Publikum bestens an, und so konnte er alle anderen Teilnehmer hinter sich lassen und den Titel „Disco Mann Oh Mann“ abräumen. Als Gewinner des Titels erhielt er einen heute eher seltsam anmutenden Sachpreis: Einen brandneuen Laser-Disc-Player der Marke Pioneer. Zu diesem Gerät gehörte auch eine Karaoke-Disc mit einigen bekannten deutschen Titeln, und folgerichtig begann Günter, diese irgendwann mitzusingen. Natürlich mussten Freunde und Bekannte, allen voran seine Freundin Marion, als Publikum herhalten und so entwickelten sich in kürzester Zeit regelrechte Karaoke-Partys im heimischen Wohnzimmer, die bald einen festen Platz in seinem Terminkalender bekamen. Neue Titel mussten her, also kaufte Günter alle nur irgendwie erhältlichen Laser-Karaoke-Discs. Auch wurde die eigene Stereoanlage bald zu klein, es wurde daher auch hier aufgerüstet und die erste Gesangsanlage angeschafft.

Nachdem die technische Grundlage geschaffen war, kamen aus dem Freundeskreis bald die ersten Anfragen, ob Günter nicht als DJ auf Feierlichkeiten auflegen wolle. Aus Günter Dezelak wurde kurzerhand DJ Günni und der Zug kam ins Rollen. Immer öfter wurde Günni nun für Feiern aller Art gebucht und legte bald auch in Diskotheken auf. Er wurde gern gesehener Gast auf Veranstaltungen jeglicher Größe, so z.B. auf den beliebten Musiknächten in Gelsenkirchen und Recklinghausen, auf denen er nunmehr seit über 5 Jahren mit einem Riesenerfolg seine Karaoke-Shows veranstaltet.

Der nächste Schritt erschien nur logisch: eine eigene CD musste her. Sein langjähriger Freund André Kramer, seines Zeichens Komponist und Texter, schrieb ihm den Titel „Hello Mister DJ“ auf den Leib und Günni begab sich in die Hände des Top-Arrangeurs Hermann Niesig, der in seinem Earnapping-Tonstudio auch schon für Günnis Lieblingsinterpreten Michael Wendler produzierte. Schnell wurde dieser Titel zu Günnis musikalischer Visitenkarte und so wurden auch andere auf diesen Titel aufmerksam. Kurze Zeit später erschien die erste Cover-Version des Titels, welche Günni nicht ohne Schmunzeln zur Kenntnis nahm, verhalf diese doch seiner Originalaufnahme noch einmal zu neuem Schub. Der Rest ist Geschichte: Zahlreiche Chartplatzierungen von „Hello Mister DJ“, so z.B. in den berühmten Ballermanncharts und den Mallorca Tophits waren der verdiente Lohn für Günnis unermüdlichen Einsatz.

Bestärkt durch den ersten Erfolg beschloss Günni, eine weitere CD zu veröffentlichen. Wie beim ersten Mal wollte er sich hier durch niemanden von seinem Stil abbringen lassen und so wurde auch diese CD unter eigener Regie und mit eigenem Kapitaleinsatz produziert. Erneut arbeitete das bewährte Team André Kramer und Hermann Niesig an neuen Titeln, weitere Titel zur Mini-LP steuerte der bekannte Songwriter Jürgen Eberlein bei. Der Erfolg gab Günni auch diesmal recht, wieder erreichten Günnis Titel vordere Platzierungen. In den Mallorca Tophits startete er auf Anhieb mit Platz 5, mit dem Titel: Drum schlaf ich lieber ein.

Am 24 Oktober 2008 sang er mit Olaf Henning und Jörg Bausch auf der 1. Marler Schlagernacht und wurde direkt für die nächste nominiert.

Nein, ein Träumer ist er wirklich nicht. Viel eher ein Mann, der zielstrebig eine Idee verfolgt und sich durch viel Fleiß und Arbeit seinen Platz in der schnelllebigen Schlagerbranche erkämpft hat. Dort wird er bleiben und auch weiterhin von sich hören lassen. Und das bleibt ganz sicher kein Traum.